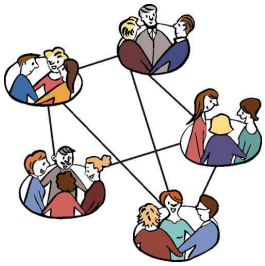
Meine freiberufliche Tätigkeit als Berater, Seelsorger und Bildungsreferent im und über das Refugium BEB in Bad Nauheim (Raum für Beratung, Entwicklung und Begleitung) hat seit nunmehr 6 Jahren auch einen Schwerpunkt in der Stadtkirchengemeinde Ober-Rosbach: Ich freue mich über die Möglichkeiten, Geistliche Impulse in der Erwachsenenbildung und in der begleitenden Seelsorge in unserer Kirchengemeinde einbringen zu können.
Ich danke Ihnen sehr herzlich für die Initiative des Fördervereins und Ihr persönliches Engagement darin. In Zeiten knapper finanzieller und personeller Ressourcen der Kirche, ermöglichen Sie durch Ihre Unterstützung ein Mehr an Möglichkeiten gemeindlicher Arbeit, damit „ www.ROSBACH-LEBT.de “.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Klaus Stemmler, Gemeindereferent

Im **Hauskreis III** fanden wir für die Monate des 1 Halbjahres in 2015 unsere inhaltlichen Impulse entlang der Losungen. Sie führten uns immer wieder zu interessanten Bibelstellen und wir fanden zu anregenden Gesprächen um miteinander die gespiegelte Lebens- und Glaubenserfahrung für unser eigenes Leben zu erschließen. Reihum treffen wir uns monatlich an den Abenden bei unseren Mitgliedern zu Hause Ansprechpartnerin für diesen Hauskreis mit 10 Mitgliedern ist auch Anja Schlosser.



Im **Hauskreis IV** (offener Diensttags-Kreis) treffen wir uns monatlich an einem Dienstag Vormittag von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus und sprechen „über Gott und die Welt“ bei einer Tasse Kaffee und Gebäck. Ein Thema „mitten aus dem Leben“ lädt ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und z.B. anhand eines zeitgenössischen Artikels eigene Gedanken zu einem regen und vielfältigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch einzubringen oder einfach nur zuzuhören…
Dieser Hauskreis liegt bewusst an einem Vormittag, und ist offen auch für Interessenten, die nur ab und an mal vorbeischauen wollen oder können. Weitere Ansprechpartnerin für diesen Hauskreis sind auch Linda Genger oder Heidrun Seeber.

Fastenzeit/Passionszeit: **Spirituelle Impulse auf dem Weg zu Ostern hin…**
Wenn Christen „fasten“, dann geht es nicht um das „Weniger“, sondern um das „Mehr“! Welches „Mehr“ könnte an die Stelle dessen treten, auf das ich verzichte? Wer fastet, hat die Chance, sich selbst zu überraschen: Fällt es mir leicht, sieben Wochen auf Schokolade zu verzichten? Ist mein Leben anders, wenn ich keinen Rotwein trinke? Was entdecke ich, wenn ich täglich einen Psalm lese? Habe ich mehr Zeit für Besuche, für ein gutes Buch oder für Unternehmungen, wenn ich kein Fernsehen schaue? **Wer fastet, schafft sich selbst neue Frei-Räume!**

"**7 Wochen anders leben**" heißt die Aktion, in der wir wöchentlich einen "echten" Brief erhielten, persönlich gestaltet mit Erfahrungsberichten von Aktions-TeilnehmerInnen und Anregungen zur Gestaltung der persönlichen Fastenzeit, einer biblische Geschichte, die in die Situation von Fastenden hineinspricht, dazu Gedichte und eine Karikatur. 7 Briefe unterstützten uns auf unserem persönlichen Weg durch die Fastenzeit. In der Gruppe der Teilnehmenden trafen wir uns zu Begegnung und Austausch im Gemeindehaus.

Im Rahmen des sporadischen **Männertreff**s luden wir am 20.02. zu einer nächtlichen Fackelwanderung auf die winterliche Kapersburg ein. Für unterwegs hatte ich einen geistliche Impuls vorbereitet.

Refugium BEB Klaus Stemmler Langsdorffstr.4 D 61231 Bad Nauheim ⓘ www.refugium-stemmler.de
☏ 06032 / 9 25 90 93 eMail: Refugium-Stemmler@web.de

Sa 20.06.: Ökumenische Pilgerwanderung – eine Atempause für die Seele

Miteinander unterwegs sein, an ausgewählten Rastplätzen einen geistlichen Impuls hören, sich darüber austauschen oder in Stille darüber nachsinnen, mit allen Sinnen die Natur genießen und zum Abschluss auf einen Kaffee einkehren… Vor unserer Haustür verläuft der „**Elisabethpfad**“ **– ein Pilgerweg von Frankfurt nach Marburg**. Wir erwanderten als bunt gemischte Gruppe (15 Pers.) diesmal einen Abschnitt von den Eschbacher Klippen (Usinger Land) hinein in das Solmser Land, zunächst nach Haselborn (mit idyllischem „Kuhschwanzweiher“☺) über Brandoberndorf nach Kröffelbach zum Kloster des Heiligen Antonius. Mit der dortigen Kirche besuchten wir das **geistliche Zentrum der koptischen Christen** im Rhein-Main-Gebiet. Hier wurden wir sehr gastfreundliche empfangen und konnten uns nach einer Führung mit Kaffee und Kuchen stärken. (Wegstrecke ca. 12 Km)

Meine **Mitwirkung im Gottesdienst** (Liturgie und Predigt)

08.03. Sonntags-Gottesdienst — **Oculi – Wir schauen auf den Herrn**!
Wir erleben unsere eigenen Begrenzungen, Verletzungen, Behinderungen, und tragen eigene Belastungen mit uns…
Der Herr will auch uns als Heiland begegnen.

17.05. Sonntags-Gottesdienst — **Ökumene – Einheit in Vielfalt** – Zeichen in einer säkularen Welt
Predigttext: Die Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4,1-42)
Gebetstexte nach den Intentionen der ökum. Gebetswoche (ACK)

Oase-Gottesdienst im März

Unter dem Leitgedanken: „Gott ist wie eine Quelle, zu der wir zu Gast und Einkehr geladen sind!“ fanden die Besucher innere Einkehr im Rahmen eines besinnlichen Gottesdienstes mit Lied, Instrumentalmusik, kurzer Impuls-Predigt und einer stillen Zeit.

Zu sich kommen!
Nicht länger „neben sich“ stehen, oder gar „außer sich“ sein, sondern:
Zu sich kommen!

Eine Zeit für mich,
eine Zeit für Gott,
eine Zeit für Menschen,
die mir am Herzen liegen.

Verschieden gestaltete Orte in der Kirche (Bild: Psalm 23) luden ein zur Besinnung und boten eine Anregung für das persönliche Gebet. Die Vielfalt der Stationen wurde von mir und meiner Frau gestaltet. Pfr. Boomgaarden übernahm den Dienst der persönlichen Segnung: Eine Möglichkeit sich Einzeln, als Paar oder unter Konfi-Freunden segnen zu lassen.

Inmitten unserer großen und kleinen Möglichkeiten, als auch im Angesicht unserer Grenzerfahrungen, sind wir immer wieder Fragende, Suchende und Übende. Gerne stehe ich für **vertrauliche Gespräche** (Lebensberatung, Seelsorge oder Geistliche Begleitung) zur Verfügung. Im Dachgeschoss des Gemeindehauses (Raum über der Küche) habe ich mir eine Gesprächsecke eingerichtet. Natürlich besuche ich Sie gerne auch zu Hause oder wir können uns im REFUGIUM in Bad Nauheim vereinbaren.

Ein **Flyer zum Angebot** „Lebensberatung & Seelsorge“ liegt in der Kirche bereit, **gerne auch zum Weiterreichen**.

Refugium BEB Klaus Stemmler Langsdorffstr.4 D 61231 Bad Nauheim ⓘ www.refugium-stemmler.de
☏ 06032 / 9 25 90 93 eMail: Refugium-Stemmler@web.de